

II.14387 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6979 JU

1994-07-14

ANFRAGE

der Abgeordneten Langthaler, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Sammlung und Wiederverwertung der amtlichen Telefonbücher

Da an der Sammlung und Wiederverwertung der amtlichen Telefonbücher ein öffentliches Interesse besteht, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

ANFRAGE:

1. Wieviel Tonnen amtlicher Telefonbücher werden in den einzelnen Bundesländern pro Jahr verteilt?

Bitte um Auflistung nach dem nachstehenden Schema, beginnend mit dem Bundesland, indem zuletzt verteilt:

Bezeichnung/ Namensteile bzw. Branchenverzeichnisse	Gewicht/ pro Buch	Gesamtgewicht/ pro Bundesland
---	----------------------	----------------------------------

2. Wie hoch ist die Auflagenhöhe der amtlichen Telefonbücher in den einzelnen Bundesländern pro Jahr?

Bitte um Auflistung nach dem nachstehenden Schema, beginnend mit dem Bundesland, indem zuletzt verteilt:

Bezeichnung / Namensteile bzw. Branchenverzeichnisse	Auflagenhöhe/ pro Namensteil bzw. Branchenverz.	Gesamtauflage/ pro Bundesland
--	---	----------------------------------

3. Geben Sie bitte, den Zeitraum der Verteilung in den einzelnen Bundesländern an!
Bitte um Auflistung nach Bundesländern.

4. Wie funktionieren die einzelnen Schritte der Anlieferung in den einzelnen Bundesländern:

- a) vom Herausgeber und Verleger zum "zentralen" Postamt
 - b) vom Herausgeber und Verleger zum "örtlichen" Postamt
 - c) vom zentralen Postamt (Zwischenlager) zu den "örtlichen" Postämtern?
- Bitte um Auflistung nach Bundesländern.

5. Bitte um detaillierte Beschreibung der Anlieferung vom "zentralen" Postamt (Zwischenlager) zu den "örtlichen" Postämtern, z.B. der LKW - Kapazitäten, Benennung der "zentralen" Postämter (Zwischenlager), Angabe der Lagerkapazität auf den "zentralen" Postämtern (Zwischenlager), etc.!

Bitte um Auflistung nach Bundesländern.

6. Bitte geben Sie an, wieviele Postämter in den einzelnen Bundesländern wie folgt beliefert werden:

- a) mit weniger als 500 Garnituren (Garnitur = Namensverzeichnis und Branchenverzeichnis)
- b) mit weniger als 1000 Garnituren
- c) mit weniger als 2000 Garnituren
- d) mit weniger als 5000 Garnituren
- e) mit weniger als 10000 Garnituren
- f) mit mehr als 10000 Garnituren.

Bitte um Auflistung nach Bundesländern.

7. Welche Postämter werden mit mehr als 5000 Garnituren beliefert?

Bitte geben Sie die genaue Anzahl der Garnituren pro Postamt an.

Bitte um Auflistung nach Bundesländern.

8. Wie hoch ist die Lagerkapazität für die amtlichen Telefonbücher:

- a) in den "zentralen" Postämtern
- b) in den "örtlichen" Postämtern?

Bitte um Auflistung nach Bundesländern.

9. Welche Postämter müssen öfter als einmal bei der Anlieferung der amtlichen Telefonbücher angefahren werden, bei der Anlieferung:

- a) an die "zentralen" Postämter durch den Herausgeber und Verleger
- b) an die "örtlichen" Postämter durch den Herausgeber und Verleger
- c) von den "zentralen" an die "örtlichen" Postämter durch die Post?

Bitte geben Sie an, wie oft diese angeliefert werden.

Geben Sie bitte darüber hinaus für jene Postämter, die öfter als einmal angeliefert werden, den Grund dafür an.

Bitte um Auflistung nach Bundesländern.

10. Wie werden in den einzelnen Bundesländern die amtlichen Telefonbücher den Telefonteilnehmern zugestellt?

Bitte um detaillierte Beschreibung, inwieweit die Zustellung im Rahmen der normalen Postauslieferung erfolgt, erfolgt die Zustellung mit Motorrädern bzw. mit Postautos, welche Beförderungskapazität sind vorhanden , etc.?

11. Für den Fall unterschiedlicher Auslieferungs- bzw. Zustellsysteme stellen sich folgende Fragen:

- a) Gab es je ein bundesweites, einheitliches Auslieferungs-/Zustellsystem?
- b) Seit wann gibt es die unterschiedlichen Auslieferungs-/Zustellsysteme?
- c) Warum gibt es unterschiedliche Auslieferungs-/Zustellsysteme?
- d) Wer ist für die Unterschiedlichkeit der Auslieferungs-/Zustellsysteme auf den verschiedenen Hierarchieebenen verantwortlich?

12. Wie hoch ist die Kostenreduktion bei der Post bei Einsparung der Hauszustellung?

13. Was passiert mit den Telefonbüchern, wenn diese dem Telefonteilnehmer nicht zugestellt werden können?

Bitte um Auflistung nach Bundesländern.

14. Wieviele Garnituren werden im Durchschnitt in den einzelnen Bundesländern nicht zugestellt?

Bitte um Auflistung nach Bundesländern.

15. Ist es möglich, daß analog der unterschiedlichen Zustellungslösungen der Telefonbücher, die alten Telefonbücher im Rahmen der Zustellung von der Post zurückgenommen werden?

16. Ist die vorhandene Lagerkapazität auf den "zentralen" bzw. "örtlichen" Postämtern während des Verteilungszeitraumes eine mögliche Behinderung für die Rücknahme der Telefonbücher analog ihrer Verteilung durch die Post?

17. Ist es möglich, daß am Ende des Verteilungszeitraumes in einem Bundeslandes, LKWs der Post die alten Telefonbücher von den "örtlichen" bzw. "zentralen" Postämtern abholen und zum Altpapierrecycler bringen?

18. Wieviele LKW-Fahrten wären notwendig, um den kostengünstigsten Transport der alten Telefonbücher von den "örtlichen" bzw. "zentralen" Postämtern zum Altpapierrecycler sicherzustellen?

Bitte um Auflistung nach Bundesländern.

20. Wie hoch sind die für den kostengünstigsten Transport der zurückgenommen, amtlichen Telefonbücher von den "örtlichen" bzw. "zentralen" Postämtern zum Altpapierrecycler anfallenden Kosten?

Bitte um Auflistung nach Bundesländern.

21. Muß für den Verkauf der alten Telefonbücher eine öffentliche Ausschreibung erfolgen?
Wenn ja, geben Sie den gesetzlichen Passus bzw. die postinterne Vergaberegelung an.

22. Welche ökologischen Kriterien wären im Falle einer öffentlichen Ausschreibung zu berücksichtigen?

23. Wie hoch wäre der Erlös aus dem Verkauf der alten Telefonbücher, bei einer Rücklaufquote von 50 % bei

- a) einer Direktanlieferung der Post zum Papierrecycler
- b) der Abholung von den "örtlichen" bzw. "zentralen" Postämtern durch einen Altpapierhändler?

Bitte um Auflistung nach Bundesländern.

24. Welche Rücklaufquote müßte erreicht werden, um mit dem Erlös aus dem Verkauf der alten Telefonbücher die Rücknahme der amtlichen Telefonbücher zu finanzieren?

25. Gibt es derzeit örtliche, regionale bzw. bundeslandweite Rücknahmen der amtlichen Telefonbücher durch die Post?

Wenn ja, wo?

26. Gab es in der Vergangenheit örtliche, regionale bzw. bundeslandweite Rücknahmen der amtlichen Telefonbücher durch die Post?

Wenn ja, wo?

Warum wurden diese eingestellt und wer hat dieses veranlaßt?

27. Gibt es technische oder ökonomische Gründe die gegen eine Sammlung der amtlichen Telefonbücher durch die Post sprechen?

Wenn ja, welche?

28. Gibt es ein bestimmtes Bundesland in dem die Sammlung der amtlichen Telefonbücher durch die Post aus technischen oder ökonomischen Gründen nicht sinnvoll wäre?

Wenn ja, welches und warum?

29. Welche Konzepte hat die Post selbst für die Sammlung und Wiederverwertung der amtlichen Telefonbücher bis jetzt erstellt?

Bitte um Kurzbeschreibung der unterschiedlichen Konzepte und Angabe der Erstelldaten.
Woran scheiterte die Realisierung?

30. Welche externen Konzepte liegen der Post für die Sammlung und Wiederverwertung der amtlichen Telefonbücher vor?

Bitte um Kurzbeschreibung der Konzepte unter Angabe der Autoren und Erstelldaten. Wann und durch wen wurden diese Konzepte geprüft?
Woran scheiterte die Realisierung?

31. Hat die Post bisher Ökobilanzen zur Herstellung bzw./und Wiederverwertung der amtlichen Telefonbücher in Auftrag gegeben bzw. erstellt?

Wenn ja, bitte um Kurzbeschreibung und Angabe des Datums.

Wenn nein, warum nicht?

32. Welche ökologischen Kriterien für die Produktion der amtlichen Telefonbücher wurden von Seiten der Post bei der Vergabe dem Herausgeber und Verleger vertraglich auferlegt?

33. Wie und wann erfolgte bzw. erfolgt die Kontrolle dieser Kriterien?

34. Wie hoch ist der Altstoffanteil des derzeit für die Telefonbuchproduktion verwendeten Druckpapiere?

35. Unter der Annahme, daß der Altstoffanteil gleich 0 ist: Gab es früher Produktionen mit einem höheren Altstoffanteil?

Wenn ja, wie hoch war der Altstoffanteil und warum wurde diese Produktion aufgelassen?

36. Finden Sie nicht Herr Minister, daß aus ökologischer Sicht der Einsatz eines hohen Recyclingfaseranteils für ein derart kurzlebiges Konsumprodukt wie Telefonbücher sinnvoll ist?

37. Wurden bis jetzt von der Post Private mit der Verteilung der ATBs beauftragt?

38. Warum hat die Post, obwohl sie die Produktion nach außen vergeben hat, die Verteilung selber behalten?

Gibt es dafür einen gesetzlichen Grund?

39. Wird bei der nächsten Ausschreibung der Produktion der Telefonbücher auch die Verteilung nach außen vergeben?

40. Bitte geben Sie an - nach Bundesländern geordnet und unter Angabe der jeweiligen Auflagenhöhen und des jeweiligen Gesamtgewichtes - in welchen Orten AÖTBs (amtlich-örtliche Telefonbücher) erscheinen?

41. Wie werden diese zugestellt?

42. Gibt es eine Möglichkeit für den Telefonteilnehmer auf die Zustellung der AÖTBs zu verzichten?

Wenn ja, wie?

43. Schätzen Sie ab, ob in Orten in denen AÖTBs verteilt werden, die Anzahl der Verzichter auf die ATBs größer ist, als in Orten in denen keine AÖTBs verteilt werden?

44. Gibt es zu dieser Problematik eine exakte Statistik? Wenn nein, warum nicht?